

18. Wahlperiode

Wahl

Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin

Der Senat von Berlin
KultEuropa – I B Ra –
Tel. 90228 (9228) – 733

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Wahl
der Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin

Das Abgeordnetenhaus wählt gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die „Stiftung Oper in Berlin“ vom 17. Dezember 2003 (GVBl. Nr. 47 vom 31. Dezember 2003) für die Dauer von vier Jahren

Frau Elisabeth Sobotka
Frau Vera Gäde-Butzlaff
Frau Patricia Schlesinger
Frau Sarah Wedl-Wilson

zu Mitgliedern des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin.

Begründung:

Am 1. Januar 2004 wurde die Stiftung Oper in Berlin errichtet.

Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand, der sich aus den Intendantinnen und Intendanten und kaufmännischen Direktorinnen und Direktoren und dem Generaldirektor der Stiftung zusammensetzt, und der Stiftungsrat. Er besteht aus dem für Kultur zuständigen Mitglied des Senats, das den Vorsitz innehat, dem für Finanzen zuständigen Mitglied des Senats, einer Arbeitnehmerversammlung sowie aus vier weiteren Mitgliedern, die geeignet sein müssen, die Stiftung in ihren finanziellen und kulturellen Belangen zu beraten und zu kontrollieren.

Die weiteren vier Mitglieder des Stiftungsrates werden auf Vorschlag des Senats vom Abgeordnetenhaus gewählt und von der für Kultur zuständigen Senatsverwaltung für die Dauer von vier Jahren berufen. Sie können abberufen werden.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat in seiner Sitzung am 6. April 2017 auf Vorschlag des Senats Frau Dagmar Reim, Frau Dr. Heike Kramer, Frau Elisabeth Sobotka und Frau Gäde-Butzlaff zu ordentlichen Mitgliedern des Stiftungsrates der Stiftung Oper in Berlin gewählt. Mit Schreiben vom gleichen Tag wurden sie in den Stiftungsrat berufen. Die Mitgliedschaft läuft im April 2021 regulär ab.

Um die kompetente und kontinuierliche Besetzung einerseits als auch die paritätische Besetzung des Gremiums andererseits sicherzustellen, ist beabsichtigt, die Zusammenarbeit mit Frau Sobotka und Frau Gäde-Butzlaff um weitere vier Jahre fortzusetzen. Frau Reim und Frau Dr. Kramer – Mitglieder des Stiftungsrates seit

2004 – werden verabschiedet. Ihren Platz sollen künftig Frau Patricia Schlesinger und Frau Sarah Wedl-Wilson einnehmen.

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig, sie haben lediglich Anspruch auf Ersatz von Fahrt- und Reisekosten im Rahmen der für die Berliner Verwaltung geltenden Bestimmungen.

Im Gesamtprofil sollte der Stiftungsrat in der Lage sein, sämtliche durch die Stiftung Oper in Berlin zu bewältigende Aufgabenstellungen zu kontrollieren und proaktiv zu begleiten.

Die Mitglieder sollten fähig sein, Berichte des Vorstandes und des Wirtschaftsprüfers an den Aufsichtsrat zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und somit auch über eine gewisse Kenntnis der Bilanzierung und Rechnungslegung sowie der hierzu ergangenen Rechtsprechung verfügen. Darüber hinaus sollten sie Kenntnisse über künstlerische Abläufe und Erfordernisse einer Kultureinrichtung haben.

Zu den Personen:

Frau Elisabeth Sobotka, ist seit Januar 2015 die Intendantin der Bregenzer Festspiele. Sie studierte an der Universität ihrer Heimatstadt Wien Musik- und Theaterwissenschaft, Publizistik und Betriebswirtschaftslehre und schloss ihr Studium mit einer Arbeit über den Komponisten und Dirigenten Franco Faccio ab. An der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien absolvierte sie den Lehrgang für Kulturelles Management, und bereits während ihrer Ausbildung war sie im Konzertreferat und im Künstlerischen Betriebsbüro der Salzburger Festspiele tätig. In der Saison 1990/91 arbeitete sie in Wien im Betriebsbüro der Jeunesse – Musikalische Jugend Österreichs, bevor sie 1992 als Leiterin für Künstlerische Produktion an die Oper Leipzig wechselte. In den Jahren 1994 bis 2002 war sie Chefdisponentin und Betriebsdirektorin der Wiener Staatsoper. Von 2002 bis Ende 2007 hatte sie an der Staatsoper Unter den Linden Berlin die Position der Operndirektorin inne. Seit September 2009 stand sie der Oper Graz als Geschäftsführende Intendantin vor (Anlage 1).

Frau Vera Gäde-Butzlaff studierte an der Freien Universität Berlin Rechtswissenschaften. In den Jahren 1983 und 1984 war sie Regierungsrätin zur Anstellung beim Senator für Inneres in Berlin.

Von 1985 bis 1986 war Frau Gäde-Butzlaff Richterin auf Probe, anschließend bis März 1994 Richterin am Verwaltungsgericht in Berlin, anschließend von April 1994 bis Januar 1998 Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht in Frankfurt an der Oder. Von Februar 1998 bis Juni 2001 war sie zunächst Ministerialdirigentin, anschließend von Juli 2001 bis Mai 2002 Staatssekretärin für Umwelt und Landwirtschaft im Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Januar 2003 wurde sie Vorstandsmitglied der Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) mit Verantwortung für Abfalllogistik und Abfallentsorgung, seit 2004 auch für die Straßenreinigung. Damit trug Gäde-Butzlaff die Gesamtverantwortung für alle operativen Dienstleistungen der Berliner Stadtreinigung. Von 2007 bis 2014 war sie Vorstandsvorsitzende der Berliner Stadtreinigungsbetriebe.

Von 2015 – 2018 war sie Vorstandsvorsitzende der GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft (Anlage 2).

Frau Patricia Schlesinger ist seit 2016 Intendantin der Rundfunkanstalt Berlin-Brandenburg.

Sie studierte Wirtschaftsgeografie, Politische Wissenschaften sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Hamburg und in Aix-en-Provence. Nach Abschluss des Studiums volontierte sie beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) und arbeitete dort unter anderem als Reporterin und Redakteurin für das ARD-Magazin "Panorama". 1995 bis 1997 berichtete Patricia Schlesinger als Leiterin des ARD-Studios Südostasien aus Singapur und kehrte anschließend als Moderatorin zu "Panorama" zurück. Von 2001 bis 2004 arbeitete Schlesinger als USA-Korrespondentin der ARD in Washington, nach ihrer Rückkehr übernahm sie zunächst die Leitung der Abteilung Ausland und Aktuelles im Programmbereich Zeitgeschehen, 2006 dann die Führung der Abteilung Dokumentation & Reportage. Im Jahr darauf wurde sie Leiterin des Programmbereichs Kultur und Dokumentation beim NDR Fernsehen (Anlage 3).

Frau Sarah Wedl-Wilson ist seit dem 1. Oktober 2019 Rektorin der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

Aufgewachsen in London in einer Musikerfamilie studierte sie Sprachwissenschaften (Französisch und Deutsch) am Emmanuel College der University of Cambridge. Sie erhielt Klavier- und Violinunterricht seit ihrem 5. Lebensjahr und war Konzertmeisterin verschiedener Laienorchester in London, Cambridge und Salzburg.

1996/97 übernahm sie die Leitung des Betriebsbüros der Kölner Philharmonie als Disponentin, und wurde 1997 bis 2000 Künstlerische Leiterin im Schloss Elmau.

Sie war Geschäftsführerin der Camerata Salzburg und der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, bei denen sie an der Seite von René Jacobs fast zehn Jahre mit führenden Barockorchestern und der Staatsoper Unter den Linden zusammenarbeitete.

Seit 2009 berät sie mit ihrem Kulturberatungsunternehmen Wilson Arts Projects Festivals und Kulturinstitutionen.

Von 2014 bis 2018 war sie Vizerektorin für Außenbeziehungen sowie Interimsrektorin der Universität Mozarteum Salzburg.

Seit 2015 ist sie Vorsitzende des Aufsichtsrats der Osterfestspiele Salzburg und seit Ende 2018 Senior Advisor bei Arts Executive Search, ein auf den Kulturbereich spezialisiertes Headhunting-Unternehmen (Anlage 4).

Berlin, den 30.03.2021

Der Senat von Berlin

Michael Müller
Regierender Bürgermeister

Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa